

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses
Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid**

am 22.11.2007

im Roten Saal des Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Arens	CDU	Vertreter für Ratsherrn König
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	Vertreter für Ratsherrn Ahlhaus
Ratsherr Felice Bucci	CDU	bis 18:15 Uhr zum öffentlichen Teil
Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	Vertreter für Ratsfrau Kopp
Ratsherr Bernd Schildknecht	SPD	
Ratsherr Holger Triebert	SPD	
Herr Wolfgang Diem	SPD	
Herr Peter-Paul Marienfeld	Grüne	
Herr Bernd Rainer Markus	LL	
Herr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Herr Dominik Petereit	FDP	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Herrn Eßer

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Ralf Tofote AfL

Gäste:

Herr Alexander Herrmann	Arbeitnehmervertreter der STL-GmbH
Herr Ulrich Jessegus	Arbeitnehmervertreter der STL-GmbH
Herr Peter Kämmerer	Arbeitnehmervertreter der STL-GmbH
Frau Kerstin Schreiber	Arbeitnehmervertreter der STL-GmbH
Herr Georg Skowronski	Arbeitnehmervertreter der STL-GmbH
Herr Detlev Winkhaus	SEWAG

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Herr Wolfgang Klose
Herr Heino Lange
Herr Klaus Neuser

Schriftführung:

Frau Cinzia Di Natale

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Achim Ahlhaus	SPD
Ratsherr August-Wilhelm Cordt	CDU
Ratsherr Rüdiger König	CDU
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Herr Stefan Eßer	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Tan Göbenli	SPD
------------------	-----

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des STL-Werksausschusses am 30.08.2007

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Werksausschusses genehmigt.

3. Neufassung der "Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdenscheid" Vorlage: 199/2007

Beschluss:

Die vorliegende „Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdenscheid“ wird mit Wirkung vom 01.01.2008 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2008 Vorlage: 160/2007

Herr Klose informiert über die Ursachen für die erforderliche Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühren 2008 um pauschal 2,8 %. Lt. Auskunft von Herrn Klose sinkt die Zahl der

Lüdenscheider Einwohner kontinuierlich. Die Abfallmengen sowie die Entsorgungsgebühren, die an den Märkischen Kreis zu zahlen sind, bleiben auf einem konstanten Niveau. Im Ergebnis ist die Abfallmenge je Einwohner gestiegen.

Der Bürgermeister, Herr Dzewas, weist darauf hin, dass diese Entwicklung durch stärkere Bemühungen bei der Reduzierung von Abfällen hätte vermieden werden können.

Beschluss:

Die als Anlage 3 dieser Beschlussvorlage vorliegende Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2008 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**5. Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2008
Vorlage: 165/2007**

Beschluss:

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2008 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6. Änderung der Satzung für die Kommunalfriedhöfe in der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 190/2007**

Beschluss:

Die als Anlage zu dieser Beschlussvorlage vorliegende 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2008 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7. Friedhofsgebühren für die Kommunalfriedhöfe in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2008
Vorlage: 174/2007

Die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Übersicht „Fallbeispiele Friedhofsgebühren“ wird an die Anwesenden verteilt.

Herr Klose zeigt den Anwesenden anhand des verteilten Informationsblattes, dass die überwiegenden Gebühren für die einzelnen Grab- und Bestattungsarten nur sehr gering steigen. Lediglich bei den Urnennaturgrabstätten errechnen sich aufgrund des hohen Unterhaltungsaufwandes höhere Gebührensteigerungen.

Beschluss:

Die als Anlage 3 dieser Beschlussvorlage vorliegende Satzung über die Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2008 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

8. Wirtschaftsplan 2008 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid
Vorlage: 198/2007

Herr Klose erläutert den Anwesenden den STL-Wirtschaftsplan 2008. Darüber hinaus erklärt Herr Winkhaus, SEWAG, den Zusammenhang zwischen dem geplanten Jahresüberschuss 2008 und dem Ansatz der kalkulatorischen Kosten für das Jahr 2008. Demnach ist der Jahresüberschuss als Kostenposition in den Gebührenkalkulationen zum Ziel der Substanzerhaltung zu berücksichtigen.

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2008 mit einem Jahresüberschuss von rd. 192,4 T€ sowie die Erfolgs- und Finanzpläne für die Jahre 2008 bis 2012 werden in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500,0 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2008 auf 370,0 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2009 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

9.1.1. Winterdienstorganisation

Herr Lange informiert über die Rahmenbedingungen und gesetzlichen Bestimmungen, die im Vorfeld bei der Organisation des Winterdienstes zu beachten sind. Er teilt mit, dass insbesondere die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten durch die Mitarbeiter des STL und der beauftragten Dritten sicherzustellen ist.

In diesem Zusammenhang weist Herr Lange auf den Winterdienst-Infolyer hin, in dem alle wesentlichen Informationen zum Winterdienst kompakt zusammengefasst sind.

9.2. Beantwortung von Anfragen

9.2.1. Anfrage des Ratsherrn Oettinghaus aus der Sitzung des Rates vom 12.11.2007 hier: Verschmutzung der Straßen im östlichen Stadtgebiet

Ratsherr Oettinghaus wies darauf hin, dass im Bereich der Werdohler Straße, Kluser Straße, Brüderweg und Hotopstraße Verschmutzungen durch Abfall sehr zugenommen hätten. Er fragt, ob man an der Werdohler- und der Elsa-Brändström-Straße zusätzlich Abfalleimer anbringen könne.

Herr Lange antwortet, dass in dem genannten Bereich bereits 45 Straßenpapierkörbe aufgestellt sind. Diese Stückzahl ist mehr als ausreichend, sodass in diesem Bereich keine weiteren Straßenpapierkörbe aufgestellt werden sollen.

9.2.2. Anfrage der Ratsfrau Czaja aus der Sitzung des STL-Werksausschusses am 30.08.2007 hier: Waldfriedhof Piepersloh

Ratsfrau Czaja erkundigte sich, warum der Friedhof Piepersloh so zugewachsen sei.

Herr Lange teilt mit, dass die Aufräumarbeiten nach dem Orkan Kyrill einen längeren Zeitraum als geplant in Anspruch genommen haben. Seit Beendigung der Aufräumarbeiten befindet sich der Friedhof Piepersloh wieder im gewohnt gepflegten Zustand.

9.3. Anfragen

9.3.1. Telefonische Erreichbarkeit des STL während der Winterdienstsaison

Ratsherr Sager fragt, ob auch an Wochenenden die telefonische Erreichbarkeit des STL während des Winterdienstes sichergestellt ist.

Herr Lange teilt mit, dass in der Winterdienstsaison 2005 / 2006 zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie an den Wochenenden ein Mitarbeiter des STL telefonisch erreichbar gewesen ist. Die Auswertung der Anrufe hatte jedoch gezeigt, dass diese Rufbereitschaft entweder zweckentfremdet oder nur sehr geringfügig genutzt wurde, sodass dieser Service eingestellt wurde. Selbstverständlich ist der STL aber für die Polizei, Feuerwehr und die MVG rund um die Uhr telefonisch zu erreichen. Darüber hinaus informiert Herr Lange, dass während der Winterdienstsaison die Straßen bereits ab 2:00 Uhr auf die Gefahr durch Schnee und Glätte kontrolliert werden.

Herr Klose macht deutlich, dass in nächtlichen Versorgungsnotfällen grundsätzlich die Feuerwehr zu informieren ist. Die Feuerwehr legt auch fest, nach welcher Priorität die Einsätze zu organisieren sind und informiert bei Bedarf den STL. Herr Klose informiert, dass für die Zukunft eine technische Einsatzleitung beim Rechts- und Ordnungsamt der Stadt eingerichtet werden soll, die immer dann eintritt, wenn der Katastrophenfall noch nicht ausgesprochen wurde, es aber wegen extremer Witterungsverhältnisse bereits zu Versorgungsnotfällen kommt. Abschließend bittet Herr Klose auch die Lüdenscheider Pflegedienste sowie die Bürgerinnen und Bürger für solche extremen Notfälle vorzusorgen.

Entsprechende Informationen wurden in einer gemeinsamen Pressekonferenz der Feuerwehr, des Rechts- und Ordnungsamt und des STL an die Lüdenscheider Bevölkerung weitergegeben.

Vorsitzender

Schriftführer